

## Kommentiertes Literaturverzeichnis

Die Aufsätze und Beiträge aus den Geschichtsblättern des Kreises Coesfeld und den Mitteilungen des Heimatvereins Coesfeld sind nicht hier aufgeführt, sondern finden sich im Abschnitt „Grundlagen 1: Geschichtswissenschaft“.

Es wird keine Vollständigkeit angestrebt, das Verzeichnis dient zur ersten Orientierung.

### 1. Kreis Coesfeld (und Alt-Kreis Lüdinghausen)

ASCHOFF, Diethard (Red.): Juden im Kreis Coesfeld (Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Kreises Coesfeld, Band 24), Dülmen 1990.

- Der Sammelband ist immer noch ein gut lesbares Standardwerk. Der Schwerpunkt liegt auf der Zeit des Nationalsozialismus.

BICKHOVE-SWIDERSKI, Ortwin: Die politische Verfolgung von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftern in Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen in der NS-Zeit, Dülmen 2022.

- Der Autor ist Mitglied der SPD und der VVN (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) und war 45 Jahre Gewerkschaftssekretär. Er blickt auch ins Ruhrgebiet und geht zudem auf die Zeit vor 1933 und nach 1945 ein. Den Lesefluss stören leider sprachliche Mängel bzw. Druckfehler.

GREVELHÖRSTER, Ludger: Der Kreis Coesfeld im Zugriff des Nationalsozialismus, in: Kreis Coesfeld (Hg.): Kreis Coesfeld, Dülmen 1985, S. 141-164.

- Älterer Überblicksartikel, zur ersten Orientierung nicht schlecht.

KORFMACHER, Norbert: Zwangsarbeit in den Kreisen Coesfeld und Lüdinghausen, Coesfeld 2003.

- Der dokumentarische Teil gibt einen guten Einblick in die Problematik. Für weitere lokale Forschungen dient das Fundstellenverzeichnis. Es gab im Kreishaus damals dazu eine Ausstellung.

LIMBACH, Josef; MERTENS, Heinrich A.: Aus der Geschichte des Kreises Lüdinghausen 1803-1974, Selm 1974.

- Mit dieser Publikation verabschiedete sich der Kreis Lüdinghausen vor Inkrafttreten der kommunalen Neuordnung am 1. Januar 1975 von seinen Bürgern. Die Darstellung erhebt nicht den Anspruch, die gesamte Kreisgeschichte zu erfassen. Ausführungen aber zur NS-Zeit und Informationen zu den einzelnen Gemeinden.

SCHMITZ, Willy: Die preußischen Landräte des Kreises Coesfeld 1816 – 1945 (Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Kreises Coesfeld, Band 15), Coesfeld 1974.

- Schmitz (1927 – 2000), langjähriger leitender Mitarbeiter des Kreises Coesfeld und zuletzt Leiter des Sozialamtes. Die Sammelbiographie entstand auf Anregung des Oberkreisdirektors Heinrich Kochs (1954-1974) während Schmitzs Studiums an der Westfälischen Verwaltungsakademie in Münster (1960 – 1963). Seine Ausführungen betreffend die Landräte in der NS-Zeit sind teilweise sehr unkritisch.

SMULA, Hans-Jürgen: Die politische und parteipolitische Landschaft im heutigen Kreisgebiet seit 1848, in: KREIS COESFELD (Hg.): Kreis Coesfeld, Dülmen 1985, S. 119-121.

- Kurzer Abriss über das Wahlverhalten im 19. und 20. Jahrhundert.

WALTER, Bernd: Das NS-Regime – Kollegen und Nachbarn. Die Kreise Coesfeld und Lüdinghausen in der Zeit des Nationalsozialismus (= Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Kreises Coesfeld Band 30. Herausgegeben im Auftrag des Kreises Coesfeld von Christian Schulze Pellengahr), Münster 2024.

## 2. Orte

### **Ascheberg**

FARWICK, Josef: Herbern. Geschichte eines Dorfes im Münsterland, Dülmen 1995.

- Die Ortsgeschichte ist leider über 25 Jahre alt.

### **Billerbeck**

GRUTTMANN, Dörthe: Kleinstadt in der Moderne. Billerbeck im 20. Jahrhundert; in: FREITAG, Werner (Hg.): Geschichte der Stadt Billerbeck, Bielefeld 2012, S. 263-479.

- Beitrag in der aktuellen Stadtgeschichte, enthält auch viele Fotos.

HILDEBRAND, Christopherus (OSB): Landwirtschaftliche Berufsbildung und ideologische Schulung für die Ostsiedlung. Die Einrichtung eines Landdienstlehrhofes der Hitlerjugend in der beschlagnahmten Benediktinerabtei Gerleve von April 1942 bis März 1945, in: Westfälische Zeitschrift 155/2005, S. 199-235.

- Der Benediktinerpater (OSB) beschäftigt sich mit einem Aspekt der Zeit, als das Kloster von den Nationalsozialisten beschlagnahmt war. Der Artikel ist online abrufbar unter: <https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/txt/wz-9032.pdf>.

### **Coesfeld**

BORGERT, Bernd: Coesfeld – Chronik der NS-Zeit 1933-1945, Dülmen 1995.

- Zahlreiche Fotos und Dokumente, eine kritische Einordnung wäre manchmal wünschenswert.

DICKHOFF, Erwin: Coesfelder Biographien (Beiträge zur Coesfelder Geschichte und Volkskunde, Band 8), Münster 2002.

- Kurze Texte und gut zur ersten Information. Eine überarbeitete Neuauflage wäre sinnvoll.

DICKHOFF, Erwin: Coesfelder Straßen. Stadtgeschichte im Spiegel der Straßennamen (Beiträge zur Coesfelder Geschichte und Volkskunde, Band 3), Bottrop 1994.

- Leider in Teilen veraltet, aber immer noch sehr nützlich. Eine überarbeitete Neuauflage wäre sinnvoll.

GRIEGER, Manfred: Die neue Macht in Coesfeld. Nationalsozialismus in einer katholischen Stadt, 1933 – 1945, in: DAMBERG, Norbert (Hg.): Coesfeld 1197-1997. Beiträge zu 800 Jahren städtischer Geschichte, Band 3, Coesfeld 2004, S. 1593-1790.

- Beitrag in dem Standardwerk zur Stadtgeschichte.

WESTENDORF, Dieter; WESTENDORF, Hans-Jochen: Schicksal der jüdischen Coesfelder zwischen Bedrohung und Ermordung 1919-1945, Coesfeld 2013.

- Im zweiten Teil des Buches geht es um die NS-Ideologie und stellt die Täter und Akteure auf den unterschiedlichen Ebenen – von der Orts- bis hin zur Gau-Ebene – vor.

## Dülmen

BICKHOVE-SWIDERSKI, Ortwin: Dülmen unterm Hakenkreuz, Essen 2012.

- Sehr ausführliche Darstellung der Thematik.

LIESERT, Reinhardt: Die Formierung des Nationalsozialismus in der westfälischen Provinz. Die frühe NSDAP-Ortsgruppe Dülmen. Eine Fallstudie aus dem Münsterland, in: Westfälische Zeitschrift (Band 168) 2018, S. 65-92.

- Die Bachelor-Arbeit ist sehr gut lesbar und thematisiert die besondere Entwicklung in Dülmen.

POTENTE, Dieter: Nationalsozialismus im Dorf. Katholisches Milieu und NS-Herrschaft im westfälischen Dorf Buldern 1933 bis 1945, Dülmen 2014.

- Das Buch geht auch ausführlich auf die Weimarer Republik ein (1918-1933). Das Fallbeispiel kann als Orientierung für andere Dorfgeschichten dienen.

SCHMUHL, Hans-Walter: Dülmen im Nationalsozialismus, in: SUDMANN, Stefan (Hg.): Geschichte der Stadt Dülmen, Dülmen 2011, S. 271-344.

- Der Beitrag in der offiziellen Publikation zum Stadtjubiläum.

## Gescher

EFFKEMANN, Hubert: Gedenk- und Erinnerungskultur zu jüdischem Leben in Gescher, in: Westmünsterland. Jahrbuch des Kreises Borken 2020, S. 231-236.

- Gescher ist wie viele Städte Mitglied im Deutschen Riga-Komitee.

LANGE, Hendrik Martin: Christen im Nationalsozialismus. Das Beispiel Gescher, in: Westmünsterland. Jahrbuch des Kreises Borken 2020, S. 219-223.

- Zusammenfassung der Handreichung von 2018.

WIEMOLD, Willi: Gescher im 20. Jahrhundert. Die Jahre 1930 bis 1950 in Bildern und Berichten, Gescher 2015.

- Besonders die zahlreichen historischen Fotos beleuchten die unterschiedlichsten Facetten des Ortes. Neben Politik und Kirche geht es auch um die Wirtschaft und das Vereinsleben.

### **Havixbeck**

LORENZ, Jörg (Hg.): Vom Kloster zum Stiftsdorf. 850 Jahre Hohenholte, Havixbeck 1992.

- Die Ortsgeschichte ist leider über 30 Jahre alt.

### **Lüdinghausen**

PRITZL, Toni: Die Zeit des Nationalsozialismus in Lüdinghausen, in: Lüdinghausener Geschichtshefte, Heft 7, 1990, S. 33-72.

- Laut Vorwort des Vorsitzenden des Heimatvereins ist es die erste Aufarbeitung des Themas. In den beiden folgenden Heften 8 und 9 (1991/1993) erschienen die weitere Teile der Abhandlung.

SCHMITZ, Liane (Hg.): Zur Geschichte von Lüdinghausen und Seppenrade. 800-2000, Lüdinghausen 2000.

- Die aktuelle Ortsgeschichte ist leider auch schon über 20 Jahre alt.

### **Nordkirchen**

ALFING, Sabine: Nordkirchen. Einblicke in die Geschichte einer münsterländischen Gemeinde, Lüdinghausen 2009.

- Das Hauptkapitel über die Schulgeschichte in der Gemeinde (S. 224-418) thematisiert jeweils auch die NS-Zeit in den drei Ortsteilen.

HEIMATVEREIN NORDKIRCHEN (Hg.): Krieg – Flucht – Frieden. Zur Erinnerung an das Kriegsende 1945 in der Gemeinde Nordkirchen, Lüdinghausen 2015.

- Verschiedene Autorinnen und Autoren behandeln unterschiedliche Aspekte. Es geht aber nicht nur um den Zweiten Weltkrieg, sondern auch um die ganze NS-Zeit (1933 bis 1945) und die Nachkriegszeit.

## Nottuln

BOER, Hans-Peter: Niewweltieden, Münster 1993.

- Eine klassische Ortsgeschichte gibt es für Nottuln bislang nicht. Der Nottulner Boer hat aber für seinen plattdeutschen Roman „Niewweltieden“ („Nebelzeiten“) zum dörflichen Alltagsleben von den 1920ern bis in die Nachkriegszeit recherchiert. Der Roman dient als Vorlage für eine vierteilige Hörspielserie. Die Niederdeutsche Bühne am Theater Münster hat am 19. September 2020 ein 17-minütiges Video einer Lesung von Ulrich Tarner hochgeladen: „Een Veerdelstündken Platt 2020 - 2. Hans Peter Boer, Niewweltieden“ (<https://www.youtube.com/watch?v=P7RrxO2JsE>).

BÖWING, Heinz: Bomber, Bunker und Baracken. Als der 2. Weltkrieg in die Baumberge kam: der Versuch einer Rekonstruktion, Hamburg 2020.

- Aktueller Beitrag zum Zweiten Weltkrieg in der Region.

## Olfen

SCHMUHL, Hans-Walter: Geschichte der Stadt Olfen im 20. Jahrhundert, in: FRESE, Werner (Hg.), Geschichte der Stadt Olfen, Bielefeld 2011, S. 413-484.

- Beitrag in der aktuellen Stadtgeschichte.

## Rosendahl

BUßMANN, Herbert; u.a.: Osterwick. Impressionen aus einem Dorf im Münsterland 1937 [DVD], Osterwick 2014.

- Der Heimatverein hat eine DVD mit Filmaufnahmen aus den Jahren 1936/37 produziert. Mehr Informationen: (<https://www.heimatverein-osterwick.de/projekt-dvd-osterwick-1937/>).

GARWERS, Bernhard Gerhard: Chronik der Gemeinde Darfeld. Aus dem Nachlaß herausgegeben von Carl Homering, Coesfeld 1982.

- Der gebürtige Darfelder Monsignore Garwers (1897-1966) arbeitete als Kaplan und Religionslehrer in Bottrop. Er vollendete die Chronik 1942 und übergab sie 1943 dem

Pfarrarchiv, wegen des Krieges konnte sie nicht gedruckt werden. Es gibt kein Kapitel über die NS-Zeit, sie wird aber an einigen Stellen thematisiert: so der Besuch des Vizekanzlers Franz von Papen im September 1933 (S. 294) oder die Anlage der Kanalisation und einer Asphaltstraße 1934 (S. 279).

ROTTERS, Dorothea (Red.): 400 Jahre Bürgerschützen Darfeld. 1599-1999, Steinfurt 1999.

- In der Transkription des historischen Protokollbuches werden auch die Jahre 1933 bis 1939 behandelt (S. 285-299). Im einführenden Beitrag „Ein Streifzug durch die Darfelder Geschichte“ (S. 13-41) geht es dann auf den Seiten 35 bis 39 um: „Darfeld im 2. Weltkrieg im Spiegel einiger Tagebuchnotizen“. Im Buch finden sich auch mehrere Fotos, wie eines vom Königsschild 1932, dies ziert ein Hakenkreuz (S. 629).

ROTTERS, Dorothea (Red.): Holtwick. Beiträge zur Geschichte und Kultur eines Dorfes, Steinfurt 1997.

- Die Ortsgeschichte ist leider über 25 Jahre alt, interessant sind die Erinnerungen einer Gruppe der damals noch lebenden Zeitzeugen, Frauen und Männer – Jahrgang 1920 oder älter.

ROTTERS, Dorothea: Osterwick – Geschichte eines Dorfes im Münsterland, Dülmen 1989.

- Die Ortsgeschichte ist leider über 30 Jahre alt.

### Senden

WERMERT, Christian: Die Zeit des Nationalsozialismus, in: FRESE, Werner (Red.): Senden. Eine Geschichte der Gemeinde Senden mit Bösensell, Ottmarsbocholt, Venne, Senden 1992, S. 493-520.

- Die Ortsgeschichte ist leider über 30 Jahre alt. Herr Wermert hat weitere Beiträge zum 20. Jahrhundert in dem Buch verfasst. Die Kombination von Text, Fotos und Grafiken/Tabellen (u.a. Wahlergebnisse, Einwohnerentwicklung) ist sehr gut.

### Werne

JÄGER, Benno: Gegen das Vergessen. Erinnerungen des Kolpingbruders Johann Heinrich Kroes. Die nationalsozialistischen Angriffe auf die Kirche und unsere Kolpingsfamilie, Werne

2017 (abrufbar unter: [https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-werne-an-der-lippe/wp-content/uploads/sites/987/Kolping-Gegen-das-Vergessen\\_compressed-1.pdf](https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-werne-an-der-lippe/wp-content/uploads/sites/987/Kolping-Gegen-das-Vergessen_compressed-1.pdf)).

- Interessant sind die vielen Dokumente, Fotos und Informationen zur Orts- und Regionalgeschichte.

### 3. Der regionale Fokus: Westfalen bzw. (West-)Münsterland

HÖTING, Ingeborg, u.a. (Hg.): Das Westmünsterland in der Weimarer Republik und der NS-Zeit. Eine Aufsatzsammlung (Geschichte im Westmünsterland, Band 2), Vreden 2010.

- Die Aufsätze behandeln den heutigen Kreis Borken, aber viele Aspekte sind auf den heutigen Kreis Coesfeld übertragbar.

RIBHEGGE, Wilhelm: Preußen im Westen. Kampf um den Parlamentarismus im Rheinland und in Westfalen 1789-1947, Münster 2008.

- Wer die großen Zusammenhänge verstehen will, wird in dieser detailreichen Studie fündig.

STELBRINK, Wolfgang: Westfalen im Nationalsozialismus (1933-1939) (abrufbar unter: [https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input\\_felder/langDatensatz\\_ebene4.php?urlID=40&url\\_tabelle=tab\\_websegmente](https://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/input_felder/langDatensatz_ebene4.php?urlID=40&url_tabelle=tab_websegmente))

- Der Stand des Haupttextes: 2004, immer noch gut als Einführung.

TERHALLE, Hermann: Der Aufstieg der Nationalsozialisten im Westmünsterland (1928-1933), in: Westmünsterland. Jahrbuch des Kreises Borken 1993, S. 86-93.

- Der Fokus liegt auf dem heutigen Kreis Borken, ist aber übertragbar auf den Kreis Coesfeld.

WALTER, Bernd: Rheinland, Westfalen, Preußen und der Nationalsozialismus (1933 – 1945/47), in: MÖLICH, Georg; VELTZKE, Veit; DERS. (Hg.): Rheinland, Westfalen und Preußen. Eine Beziehungsgeschichte, Münster 2011, S. 353-379.

- In den Aufsätzen des Sammelbandes geht es neben allgemeinpolitische um kultur- und gesellschaftswirtschaftliche Entwicklungen. Besonders die Ausführungen zum „Tag von Potsdam“ und seine Deutung in der Region sind aufschlussreich.